

Argumente zu der Sorge um die Polizeiwachen:

die vom Innenminister eingesetzte Expertenkommission hat ihren Bericht zur Polizeistrukturereform vorgelegt

Diese Empfehlungen sind Grundlage für den von der Landesregierung dem Landtag im September vorzulegenden Bericht und die nachfolgenden Entscheidungen

die Polizeistrukturereform soll, angesichts der demografischen Entwicklung, den sinkenden finanziellen Möglichkeiten des Landes und dem damit verbundenen Personlrückgang eine effektive und handlungsfähige Polizei in allen Teilen des Landes Brandenburg sichern

der Vorschlag der Kommission lautet deshalb die derzeit 2 Präsidien zu einem und die 15 Schutzbereiche zu 4 Direktionen zusammen zu fassen und 15 + x Wachenstandorte einzurichten – damit sollen etwa 600 Stellen in Führungsfunktionen eingespart werden

in der öffentlichen Diskussion wird besondere Aufmerksamkeit auf die derzeit 50 rund um die Uhr besetzten Wachenstandorte im Land Brandenburg gelenkt - in der letzten Legislaturperiode wurde bereits die Schließung von 6 Wachenstandorten beschlossen und eingeleitet

für diese dauerhafte Besetzung der Wachen ist ein erheblicher Personalaufwand notwendig, da in allen Schichten Leitungspersonal in der Wache verbleiben muss, um die Einsätze zu leiten; dieses Personal kann auch nicht „draußen“ eingreifen

nicht verändert werden soll der Streifendienst, der weiterhin mit etwa 1.800 Stellen und 60 bis 180 Streifenwagen wahrgenommen werden soll

die weitaus meisten polizeilichen Einsätze erfolgen nicht! von der Wache aus, sondern aus anderen Einsätzen heraus, so dass die Einsatzzeiten in wirklich dringenden Fällen gleich bleiben werden - Polizei funktioniert nicht wie Feuerwehr oder Rettungsdienst!!

DIE LINKE setzt sich an den Standorten, an denen die Wachen geschlossen werden, für den Erhalt einer geeigneten Polizeipräsenz ein - damit die Einsatzzeiten auf gleichem Niveau bleiben - so können neben den Wachen sog. Polizeiposten eingerichtet werden, die der Dienstaufnahme und Unterbringung der Dienstwagen dienen

neben den Wachen sollen die derzeit 549 Revierpolizisten den direkten Kontakt zu den Menschen halten und so deren Sicherheitsgefühl erhöhen, ihre Zahl soll gleich bleiben!

der Bericht der Kommission ist auf der Internetseite des Innenministeriums eingestellt (www.mi.brandenburg.de)